

## „Industrie-Kultur“ : Volkshochschulen legen Broschüre mit Begleitprogramm zum Kultursommer Rheinland-Pfalz vor

Mainz, 09.03.2018. „Industrie-Kultur“ lautet das diesjährige Motto des Kultursommers Rheinland-Pfalz. 2018 richtet sich der Blick auf unsere Geschichte, vom Beginn der Industrialisierung bis heute, auf die sozialen und kulturellen Folgen der immer schneller verlaufenden Veränderungsprozesse in der Moderne. Passend dazu haben die rheinland-pfälzischen Volkshochschulen wieder ein breit gefächertes Begleitprogramm aufgelegt. Landesweit beteiligen sich in diesem Jahr 19 Volkshochschulen mit insgesamt mehr als 60 Veranstaltungen.

„Der Prozess der Globalisierung begann vor rund 200 Jahren und hat die Welt so tiefgreifend verändert, wie keiner zuvor“, unterstreicht Minister Prof. Konrad Wolf die Bedeutung des diesjährigen Kultursommer-Mottos und betont in seinem Vorwort: „Ich freue mich, dass viele Volkshochschulen des Landes wieder auf diese Anregung reagiert haben und das Motto 2018 mit ihren Veranstaltungen begleiten.“

Die Vielfalt in Vorträgen, Workshops, Exkursionen und Seminaren ist groß. Die Volkshochschulen haben sich in ganz unterschiedlichen Veranstaltungen der Betrachtung von Ursache und Wirkung der „Industrie-Kultur“ genähert – Die Veranstaltungen setzen sich mit den Landeskindern Karl Marx und Friedrich Wilhelm Raiffeisen auseinander, deren zweihundertste Geburtstage Anlass zum diesjährigen Kultursommert motto gegeben haben. Biographische Ansätze, philosophische Betrachtungen sowie die Relevanz ihrer Thesen für die heutige Zeit werden erörtert und vertieft. Auch die neue Marx-Statue in Trier wird im Detail betrachtet.

Darüber hinaus greifen die Volkshochschulen weitere regionale Themen der Industrialisierung auf, so werden die Arbeitersiedlungen in Ludwigshafen oder die Bimsindustrie in Kaltenengers vorgestellt, Spurensuche nach der Frankenthaler Zuckerfabrik betrieben sowie soziale Umbrüche durch die industrielle Revolution in Kusel und der Westpfalz dargestellt. Der Blick fällt auch auf ganz aktuelle Entwicklungen, so beleuchtet z.B. Prof. Liu von der TU Kaiserslautern die Konzepte „Industrie 4.0“ und „Made in China 2025“.

„Mit ihren Veranstaltungen fördern Volkshochschulen Wissen und Kommunikation über Kultur, Geschichte und bieten Orientierung in einer sich wandelnden Gesellschaft. Das diesjährige Motto des Kultursommers bietet hier wieder einen idealen Rahmen unterschiedliche Entwicklungen aufzuzeigen und einzuordnen“, erläutert Steffi Rohling, Direktorin des Verbandes der Volkshochschulen von Rheinland-Pfalz e.V. und weist in diesem Zusammenhang auf die Bedeutung kultureller, aber auch gesellschaftspolitischer Bildung an Volkshochschulen hin.

Der Kultursommer Rheinland-Pfalz vereint vom 1. Mai bis zum 31. Oktober über 200 Kulturfestivals und Kulturprojekte unter seinem Dach. Viele von ihnen greifen die Vielfalt des jeweiligen Jahresmottos auf und setzen sie künstlerisch um. Die Volkshochschulen in Rheinland-Pfalz reflektieren begleitend dazu die zahlreichen Aspekte des Mottos.

Die Broschüre mit dem Begleitprogramm ist ab sofort landesweit in allen Volkshochschulen und beim VHS-Verband in Mainz erhältlich.

### Kontakt und weitere Fragen:

Verband der Volkshochschulen von Rheinland-Pfalz e.V.  
Steffi Rohling, Verbandsdirektorin  
Tel.: 0 61 31 – 2 88 89 10  
Email: [rohling@vhs-rlp.de](mailto:rohling@vhs-rlp.de), [www.vhs-rlp.de](http://www.vhs-rlp.de)

Staatlich anerkannt gemäß  
rheinland-pfälzischem  
Weiterbildungsgesetz

Verband der  
Volkshochschulen  
von Rheinland-Pfalz e.V.

Postfach 40 69  
55030 Mainz

Hintere Bleiche 38  
55116 Mainz

Telefon: 06131 28889 – 0  
Fax: 06131 28889 – 30  
[geschaeftsstelle@vhs-rlp.de](mailto:geschaeftsstelle@vhs-rlp.de)  
[www.vhs-rlp.de](http://www.vhs-rlp.de)

